

stösst einen Schrei aus, um so das plötzliche Auffliegen der Gans zu veranschaulichen.

Jetzt erst, nachdem die Seele des Opferthieres zur Jurte zurückgekehrt ist, führt der Schaman mit Hülfe des anwesenden Volkes das sichtbare Opferthier an die einsame Stelle, wo das Opfer stattfinden soll. Dann spricht er mit feierlicher Stimme:

Mit dem Scheitel heb' ich dich,  
Schütze dich mit meiner Schulter,  
Bringe dich als Opfer dar;  
Du, mein hochgesegnet' Füllen,  
Hebe auf dich zu der Jurte,  
Steig' empor zur neunten Schicht,  
Spielend fall' beim weissen Zelte,  
Bei dem Zelte Ülgöns nieder;  
Bäumend komm' zum Bai Ülgön,  
Tritt zu seiner rechten Hand,  
Zeig' dich seinem rechten Auge,  
Bring' uns einen guten Rechtspruch.

Nach diesem Segensspruche macht sich der Schaman mit einigen der Anwesenden daran, das Opferthier zu Tode zu quälen, während die Uebrigen die Opferstelle (Taskak) errichten. Zu diesem Zwecke werden vier etwa 4 Werschok im Diameter habende Birkenstangen von 4—5 Arschin Länge so in die Erde senkrecht eingerammt, dass sie in den vier Ecken eines Quadrates etwa  $2\frac{1}{2}$  Arschin von einander entfernt zu stehen kommen. Am oberen Ende werden diese Stangen mit Querhölzern verbunden und mit Reisig bedeckt, so dass sie gleichsam ein vierkantiges Prisma als Postament bilden.

Das Tödten des Opferthieres ist eine scheussliche Quälerei. Es wird auf folgende Weise ausgeführt. Das Pferd wird so hingestellt, dass sein Kopf nach Osten gerichtet ist und dann ihm das Maul ganz fest mit einem Stricke zugebunden. An jedem der vier Füsse wird ebenfalls ein sehr fester Strick angebunden. Dann legt man dem Thiere einen starken Pfahl der Länge nach über den Rücken, schlingt die an den Füßen festgebundenen Stricke einmal so an diesen Pfahl, dass wenn einige Leute den Pfahl niederdrücken, andere die Enden der Stricke anziehen, die Vorderfüsse nach vorn, die Hinterfüsse nach hinten gezerrt und möglichst gleichmässig dem Pfahle genähert werden. Bei dieser Operation, die mit grosser Sicherheit ganz allmählich ausgeführt wird, wird natürlich dem Pferde